

# Love is in the Air

Von Kathili

## Kapitel 8: Ungebumst

Kapitel 8 \*Ungebumst\*

-Robin-

Es war Freitag. Noch einen Tag arbeiten, dann war Wochenende. Normalerweise freute sie sich immer darauf, allerdings waren dies nur zwei weitere Tage, die sie gelangweilt zuhause verbringen würde, hatte sie bisher ja sowieso nichts vor. Doch vielleicht würde sich dies ja bald ändern. Gab es da schließlich noch Nami, die ja schon gesagt hatte, mit Robin was trinken gehen zu wollen.

Sie schob ihre deprimierten Gedanken beiseite und versuchte, positiv in die Zukunft zu sehen. Klar, bisher hatte sie kaum Kontakte geknüpft, doch was nicht war, konnte ja noch werden. Schließlich gab es da noch diesen durchaus hübschen Mann, der ihr Herz, allein schon durch den bloßen Gedanken an ihn, höher schlagen ließ. Robin dachte an die vergangenen Tage und versuchte, sich zusammen zu reimen, wann und wie sie sich in den hübschen Grünhaarigen verguckt hatte, doch sie kam auf keinen grünen Zweig. Es war einfach so passiert.

Sie ging ins Schlafzimmer, um sich anzuziehen. Irgendwie hatte sie heute das Bedürfnis, sich hübsch zu machen, auch wenn es vielleicht nur für die Arbeit war. Also durchforstete sie ihren Kleiderschrank nach etwas Geeignetem. Sie musste nicht lange suchen, fiel ihr doch direkt ihre weiße Longbluse entgegen. Robin zog sie sich über und betrachtete sich im Spiegel. Ganz zufrieden war sie aber noch nicht, weshalb sie die Bluse unter der Brust noch mit einer schwarzen Kordel zusammenband und etwas zurechtraffte. Zusätzlich zog sie noch eine schwarze Leggings und farblich passende Boots an. Erneut begutachtete sie sich im Spiegel. So gefiel es ihr schon viel besser. Sie lächelte zufrieden und ging ins Bad, um sich zu waschen und sich die Haare zu frisieren.

Nach einer geschlagenen halben Stunde war sie fertig. Ihre Haare hatte sie zu einem Halbzopf frisiert und ihr Make-up dezent aufgetragen. Es machte Robin unglaublich Spaß, sich mal wieder etwas aufzubrezeln, zwar wusste sie nicht, warum sie das tat, aber es war schließlich Freitag und es konnte noch einiges kommen. Vielleicht wollte sie auch einfach nur vorbereitet sein, falls Nami spontan etwas unternehmen wollte, oder sie würde wieder unerwartet auf Zorro treffen. Zorro... Schon der Gedanke an ihn, ließ Robins Herz schneller schlagen.

Zufrieden seufzend ließ sie sich mit einer Tasse Kaffee in der Hand auf der Lounge ihrer Terrasse nieder. Die Sonne strahlte und allgemein war es ein schöner Tag. Verträumt blickte sie in den blauen Himmel. Dieser Kerl... Er machte sie verrückt, im positiven Sinne natürlich. Seine Stimme, sein schiefes Grinsen, sein muskulöser Körperbau... Einfach alles...

-Zorro-

Zorro stieg in sein Auto. Heute fand der Umzug von Aces Werkstatt an. Natürlich hatte er seinem Kumpel sofort angeboten, zu helfen, hatte er schließlich eh nichts anderes zu tun. Nach kurzer Fahrzeit traf er auch schon ein. Die alte Werkstatt musste erst einmal leergeräumt werden. Er stieg aus und erkannte, dass der Umzugswagen bereits da war. Auch Ace stand schon draußen und räumte gerade ein paar Kleinigkeiten in den Wagen, als er Zorro entdeckte. "Ja moin!", begrüßte er ihn. "Sag mal, sieht an dir eigentlich alles gut aus?", stellte Ace anerkennend fest, als er sich den Grünhaarigen genauer ansah. Dabei trug dieser nur eine alte hellblaue ausrangierte Jeans und ein schlichtes etwas enganliegendes Shirt. Zorro lachte kurz auf. "Willst du mich etwa anbaggern?", fragte er sodann amüsiert. Ace lachte. "Dich immer, mein Hübscher!". Und somit war die Begrüßung abgeschlossen.

Nach einigen eingeräumten Sachen setzte Ace sich erschöpft stöhnend auf den Boden vor das Werkstatttor. Vor sich stellte er ein Papptablett mit belegten Brötchen. "Pause!", läutete er ein. Zorro lud das Teil, dass er in der Hand hatte, noch fix in den Umzugswagen und setzte sich zu Ace. "Dann komm ich wohl gerade rechtzeitig!". Sanji kam angelaufen und lachte kurz auf. "War ja klar, immer im richtigen Moment!", kam es amüsiert kopfschüttelnd von Zorro. Sanji begrüßte seinen besten Freund daraufhin mit seinem Mittelfinger, ehe er sich zu den Männern auf den Boden gesellte.

Nach einigen Sekunden stand Zorro schon wieder auf. Er war voller Tatendrang und nicht so faul wie der Schwarzhaarige, der mittlerweile das dritte Brötchen verschlang. "Chill doch mal, was ist mit dir?", tönte dieser dann in Richtung des Grünhaarigen. "Im Gegensatz zu dir, will ich hier fertig werden!", gab Zorro genervt zurück. Ace verdrehte die Augen und wandte sich Sanji zu. "Wie lange ist der jetzt ungebumst?", flüsterte er dem Blondem zu, der nur warnend den Kopf schüttelte. Sanji wusste, dass Zorro diesbezüglich sehr empfindlich war und schnell an die Decke ging. Der Grünhaarige atmete tief durch, ließ Ace Frage, die er natürlich gehört hatte, allerdings unbeantwortet. Stattdessen begann er damit, weiter den Wagen zu beladen.

Auch Sanji stand auf und kam seinem besten Freund wortlos zur Hilfe. Einige Minuten und ein weiteres Brötchen später, kam auch Ace endlich wieder dazu. Doch im Gegensatz zu Sanji, konnte er seine Klappe einfach nicht halten. "Nojiko hat ne Freundin, die seit ein paar Tagen wieder Single ist! Vielleicht ist die ja was für dich!?". Zorro warf ihm einen warnenden aber gleichzeitig auch bedrohlichen Blick zu, doch Ace grinste nur. "Die ist auf jedenfall bumsbar!", fügte er noch der Vollständigkeit halber hinzu und zuckte mit den Schultern. Zorro verdrehte nur noch die Augen und sah zu Sanji, der grinsend ebenfalls mit den Schultern zuckte. "Er ist halt ein

hoffnungsloser Fall!"...